



Tätigkeitsbericht 22/23

Villa Social e.V.

im August 2024

INHALT

VORWORT DES VORSTANDS, MISSION UND PRINZIPIEN.....	3
VORWORT DES VORSTANDES.....	3
UNSERE MISSION.....	3
UNSERE PRINZIPIEN.....	4
UNSER ANGEBOT.....	4
UNSERE ORGANISATION.....	6
UNSERE VEREINSARBEIT IN DEUTSCHLAND.....	6
UNSER TEAM.....	6
FINANZBERICHT.....	7

VORWORT DES VORSTANDS, MISSION UND PRINZIPIEN.

VORWORT DES VORSTANDES

Es war dieses Gefühl „Man sollte doch eigentlich...“. Dieses Gefühl, wenn man spürt, dass man zu den Privilegierten dieser Welt gehören wird und man gleichzeitig realisiert, dass daraus Verantwortung erwächst.

So war das bei uns, nachdem wir mit unserem Studium fertig waren. Wir – das war als Nukleus – die ehemalige Studenten-WG „Villa Kunterbunt“ aus unserer Studienstadt Kaiserlautern. Wir hatten alle dieses Gefühl „Man sollte doch ...“. Aber schnell kamen immer auch die Zweifel: Wenn wir eine Organisation unterstützen, wie können wir sicher sein, dass unser Geld nicht versickert, sondern ankommt und dann auch sinnstiftend verwendet wird?

Die Gelegenheit kam, als einer aus unserem Freundeskreis nach Brasilien auswanderte, um dort ein erfolgreiches Unternehmen zu gründen. In seiner unmittelbaren Nachbarschaft in Lauro de Freitas, einer Großstadt am Rande der Millionenmetropole Salvador im Bundesstaat Bahia, Brasilien, fand er ein unterstützenswertes Projekt, damit war der Anstoß gegeben. Zusammen mit weiteren Freunden und Lebenspartner gründeten wir den gemeinnützigen Verein Villa Social e.V.

Wir 14 Gründungsmitglieder setzen uns von Anfang an zwei große Ziele:

Wir müssen es schaffen, dass wirklich 100 % des Geldes, das man uns anvertraut, beim Projekt ankommt. Und wir müssen, sicherstellen, dass es dort sinnvoll verwendet wird.

Heute – 21 Jahre nach Vereinsgründung – haben wir insgesamt mehr als eine halbe Million Euro an Spenden an das von uns geförderte Projeto Crescer überwiesen. Eigenes Geld der Vereinsmitglieder, aber natürlich auch großzügige Spenden zahlreicher Freunde, Verwandte, Unternehmen und Institutionen. Viele sind uns seit Jahren treu und spenden regelmäßig!

Wir sind oft selbst in Brasilien, wir haben engen Kontakt mit den Verantwortlichen, haben viele der Kinder kennengelernt und sehen nachhaltige Erfolge: Das Projekt funktioniert!

Mit dem folgenden Status-Bericht wollen wir Ihnen einen Überblick geben über das, was wir machen. Wir hoffen auf Ihr Interesse und wir bitten Sie mit diesem Bericht auch um (weiterhin andauernde) Unterstützung.

UNSERE MISSION

Villa Social hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern in weniger privilegierten Regionen der Erde einen sicheren Platz zum Spielen und Kindsein zu geben, sowie ihnen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen,

Wir unterstützen lokale Projekte, indem wir Spenden sammeln und diese zu 100% an die Projekte weitergeben.

UNSERE PRINZIPIEN

- **100%** - alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für Villa Social. Aufwendungen aus der Arbeit für Villa Social werden durch die Mitglieder selbst getragen. Damit fließen alle Spenden zu 100% den geförderten Projekten zu.
- **Lokale Verantwortung** - Eigene Besuche vor Ort und der regelmäßige Austausch mit den Verantwortlichen ermöglichen uns nachzuvollziehen, wie und wo unsere Spendengelder eingesetzt werden. Gleichwohl lassen wir die Verantwortung dort, wo sie hingehört: bei der Leitung des Projeto Crescer. Dort kann man die Bedürfnisse der Kinder und die Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Projektes am besten einschätzen.
- **Fokus** - Wir fokussieren uns seit dem Beginn unserer Arbeit auf das Projeto Crescer, weil wir aufgrund der Nähe zum Projekt einen besonders guten Einblick haben und sicherstellen können, dass Ihre und unsere Spenden auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Weitere Projekte werden wir nur dann unterstützen, wenn wir eine ebenso gute Zusammenarbeit wie mit dem Projeto Crescer gewährleisten können.
- **Transparenz** – Wir dokumentieren unsere Aktivitäten transparent in unserem Geschäfts- und Finanzbericht. Zusätzlich ist eine Besonderheit unserer Arbeit, dass wir einen direkten Einblick in die Finanzplanung des Projeto Crescer haben. Damit ist für Sie als Spender jederzeit erkennbar, was mit Ihren Spenden geschieht. Zudem orientieren wir uns an den Standards der "Initiative Transparente Zivilgesellschaft" und legen die relevanten Informationen zentral offen.

UNSER ANGEBOT

Aktuell unterstützen wir das Projeto Crescer (=Projekt Wachstum) in Lauro de Freitas in Brasilien, eine Schule und Kindertagesstätte, in der Kinder aus dem umliegenden Armenviertel Lago dos Patos in einer sicheren Umgebung lernen und sich entwickeln können.

Mittelfristig wollen wir unser Engagement diversifizieren und ausweiten auf weitere Projekte in anderen Teilen der Welt: Grundvoraussetzung für eine Ausweitung unseres Engagements ist allerdings, dass wir ein ähnlich gut geführtes Projekt finden, bei dem die sinnvolle Verwendung der Spenden gesichert ist. Dazu haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet, die derzeit nach konkreten Projekten in anderen Ländern sucht.

Über Projeto Crescer:

Die allerersten Anfänge des Projeto Crescer gehen bis 1997 zurück, als die Unternehmerin Wania Howard in der armen Gemeinde Lauro de Freitas nahe Salvador da Bahia, Brasilien, damit begann, einigen Kindern das Lesen und Schreiben beizubringen. Mit der Unterstützung von Freunden, Familien und Gemeindevertretern gründet sie das Projeto Crescer. 18 Kinder freuten sich über Essen, Betreuung und Unterricht.

Aus diesen Anfängen hat sich das Projeto Crescer im Verlauf von über 25 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Seit 2016 gibt es ein eigenes Grundstück und Haus, in dem mittlerweile

aktuell rund 115 Kinder im Schulprogramm und weitere 115 Kinder in der Nachmittagsbetreuung versorgt werden. Insgesamt werden jeden Tag über 400 Mahlzeiten (Mittagessen und Abendessen) für die Kinder zubereitet. Diese Betreuung macht ein Team von 10 Vollzeitbeschäftigten, davon 4 Vollzeitlehrkräfte und weitere 7 free lance Lehrkräfte möglich.

Insgesamt haben seit der Gründung fast 2.500 Kinder an dem Programm des „Projecto Crescer“ teilgenommen – davon haben es sogar 26 zu einer College Ausbildung geschafft – wir machen also einen Unterschied!

Neues Management im Projeto, noch stärkere Kooperation

Die Jahre 2022 und 2023 und die Folgen der Pandemie waren für das Projeto Crescer und auch für uns sehr herausfordernd, u.a., weil dem Projeto Finanzierungsquellen in Brasilien wegbrachen und es zu einer strukturellen Unterfinanzierung kam. Beim Besuch unseres Vorstands Christoph Ulmer im August 2023 wurde deutlich: Die finanzielle Situation ist sehr kritisch, eine finanzielle und organisatorische Neuausrichtung ist geboten. Daraufhin haben Villa Social Deutschland, unser Schwesterverein Villa Social Schweiz und das Projeto Crescer eine noch engere Kooperation mit dem Ziel einer Konsolidierung beschlossen. Die Vereinsmitglieder spendeten hierfür rund 25.000 Euro zusätzlich zu ihrem hohen persönlichen Engagement als Berater des Managements des Projektes. Diese gemeinsame operative und strategische Arbeit wird künftig in der Geschäftsordnung des Projeto Crescer verankert. So werden wir mit Sitz und Stimme in der Hauptversammlung und Finanzausschuss vertreten sein.

Mittlerweile hat das Projeto Crescer auch turnusgemäß einen neuen Präsidenten. Auf Rogério Isso folgt Isamar Maia, ein Unternehmer aus Salvador (erster Internet-Provider Bahias). Er kennt das Projeto Crescer schon länger und er ist bereit, mit uns den nächsten Schritt zu gehen: Das Kinderprojekt strukturell vollkommen resilient zu machen und es – mittelfristig – auszuweiten.

Mit Karina Leite hat er eine neue Schulleiterin, die tatkräftig und mit vielen Ideen den Alltag dort steuert. Sie hat einen MBA in Personalmanagement und zudem viel Erfahrung in Bildungsprojekten. Und Karina Leite hat auch schon erste Erfolge. Dadurch, dass das Projeto Crescer sehr gut dokumentiert ist und schon lange besteht, genießt es auch in der brasilianischen Politik und Gesellschaft hohe Anerkennung. Mittlerweile ist es Karina Leite bspw. gelungen, weitere Mittel aus einem staatlichen Förderprogramm einzuwerben.

Neben dem laufenden Betrieb müssen aber immer wieder auch strukturelle Herausforderungen finanziert werden. So wurde bspw. auf dem Nachbargrundstück versucht, illegal zu bauen. Das beschädigte eine Stützmauer des Gebäudes vom Projeto Crescer und es zeigten sich bei der Sanierung dann Schäden am Schulhaus: Der Salzwind hatte Eisen-Trägerstrukturen unsicher gemacht. Mittlerweile sind alle Mängel auch mit Hilfe aus Deutschland und der Schweiz behoben und bei dem Besuch im August zeigte sich: Das Gebäude steht gut da und auch inhouse gibt es viele kleine und größere Fortschritte: Bspw. ist die Speisekammer mittlerweile klimatisiert, so dass auch größere Lebensmittelspenden entgegengenommen werden können.

Die Verwendung der Spenden im Projeto Crescer in Brasilien ist nach unserer Überzeugung nach wie vor sehr seriös und wir haben nun -mit der Neuaufstellung- auch nochmals deutlich

mehr Austausch, Vernetzung und Kooperation. Unsere Finance-und Strategie-Spezialisten innerhalb der Villa Social bekommen regelmäßig die Zahlen und tauschen sich direkt mit der Schulleiterin aus. Unser Marketing-Team ist in regelmäßigem Kontakt mit dem Projeto, um kleine und größere Erfolgsgeschichten und Neuigkeiten zu erfahren und auch die beiden Vorstände Christoph und Isamar telefonieren regelmäßig.

Dabei wird immer wieder deutlich, warum unsere finanzielle Unterstützung existentiell ist: Gelder, die in Brasilien eingeworben werden, sind oftmals zweck-/ projektgebunden. Die Spenden der Villa sind dies nicht. Nur deswegen können Lehrkräfte, Köchinnen, Verwaltungsmitarbeiter_innen, Lebensmittel, etc. bezahlt werden. Oder auch Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen wie der Musikschule Rio de Janeiro, ausgebaut werden.

Das Bestreben, das Projeto Crescer fest in der Gesellschaft der Favela zu verwurzeln, ist in den vergangenen Jahren sichtbar gut gelungen. Das zeigte sich erneut beim Besuch unseres Vorstands Christoph bei einer Familie vor Ort. Alle fünf Kinder waren bzw. sind im Crescer. Der älteste Sohn hat es durch die Hilfe des Projektes zu einer Festanstellung in einer Bäckerei gebracht. Ohne die Unterstützung des Projektes, sagt die Mutter, wäre das Leben für die Familie seit vielen Jahren sehr viel schwieriger. und auch der Opa der Kinder bestätigt: „Für die, die hier leben, ist das sehr wichtig“.

UNSERE ORGANISATION

UNSERE VEREINSARBEIT IN DEUTSCHLAND

UNSER TEAM

CHRISTOPH ULMER

Vorsitzender des Vorstands Villa Social e.V.

Christoph ist seit der Gründung von Villa Social e.V. in 2003 einer der treibenden Kräfte. Seine Begeisterung aus vielen privaten Reisen nach Brasilien und zum Projeto Crescer hält der gelernte Journalist gerne in Fotos, Videos und Berichten eindrücklich fest. Damit ist er auch ein hervorragender Fundraiser. Seit 2020 vertritt er nun auch unseren Verein als Vorsitzender des Vorstands.

DR. THILO SCHULTZE

Besonderer Vertreter des Vorstands (Leiter Geschäftsstelle Stuttgart) / Legal

Thilo, promovierter Jurist, stellt seit Beginn sicher, dass Villa Social e.V. als gemeinnütziger Verein transparent arbeitet. Auch er kennt das Projeto Crescer gut aus privaten Reisen und schätzt die positiven Veränderungen für die Kinder des Projeto Crescer ganz besonders.

MICHAEL BACHMANN

Vorstand für Finanzen

Der studierte Wirtschaftsingenieur und Geschäftsführer Michael führt die Finanzen des Vereins Villa Social e.V. mit der entsprechend notwendigen Sorgfalt. Dabei bereiten ihm die Überweisungen an das Projeto Crescer Freude - weil er weiß, dass damit 100% der Spenden im Projeto Crescer ankommen und den Kindern helfen.

FINANZBERICHT

Seit Gründung des Vereins Villa Social im Jahr 2003, haben wir einen kontinuierlichen Spendenfluss sichergestellt. Im Jahr 2023 wurde ein Spendenrekord erzielt: Im Laufe des Jahres hat der Verein Villa Social e.V. Deutschland über 78.000 Euro von Spendern erhalten. Mit diesem Wert wurden die Einnahmen aus dem Jahr 2022 – unser bis dahin bestes Jahr – um fast 24.000 Euro deutlich überschritten. Mit dieser Steigerung von +44% konnte i2023 wiederholt ein Rekordwert erreicht werden. Dieser Wert zeigt, dass auch nach über 20 Jahren unser Verein seine Kraft und Unterstützung nicht verloren hat.

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 hat unser Verein Villa Social e.V. kumulierte Spenden i.H.v. über 750.000 Euro erhalten. Dieser Wert stellt einen erneuten Meilenstein für uns dar, auf den wir sehr stolz sind. Diese Erfolgsgeschichte wäre nicht möglich, ohne die intensive Arbeit der Vereinsmitglieder und der kontinuierlichen Unterstützung unserer treuen und auch immer wieder neuen Spender.



Die Auszahlungen des Vereins Villa Social e.V. sind alle unserem langjährigen Partnerprojekt dem Kinderhaus „Projecto Crescer“ in Salvador des Bahia, Brasilien zugutegekommen. Sie beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 auf über 84.000 Euro. Dies ist im Vergleich zu den vorherigen Jahren ein außergewöhnlich hoher Betrag, der überwiesen wurde. Das ist unter anderem dadurch begründet, dass in 2023 weitere Renovierungsarbeiten am Haupthaus zur Erhaltung der Substanz notwendig waren.

Auf der anderen Seite hat sich leider die lokale Unterstützung durch Spender und die Unterstützung durch Staat, Land und Gemeinde auf Grund der angespannten ökonomischen Situation in Brasilien für das „Projecto Crescer“ negativ entwickelt. Zeitweise war die Existenz des „Projecto Crescers“ und damit die Betreuung der Kinder bedroht, da die finanzielle Situation sehr kritisch war. Durch einen Aufruf zu Sonderspenden gegen Ende des Jahres 2023 konnte dies kurzfristig überbrückt werden. Gemeinsam mit der Leitung des „Projecto Crescers“ hat ein Kernteam von Vereinsmitgliedern einen Plan aufgestellt, wie die finanzielle Situation nachhaltig verbessert werden kann. Erste Erfolge durch Gewinnung von neuen lokalen Unterstützern wurden bereits erreicht.

Die Kosten der Verwaltung für den Verein Villa Social e.V. wurden wie all die Jahre zuvor durch die Vereinsmitglieder vollständig übernommen.

Haupteinnahmequelle des Vereins sind nach wie vor die zweckgebundenen Spenden. Diese lagen 2023 bei fast 78.000 Euro. Die Spendeneinnahmen im Jahr 2023 stammen zu zwei Dritteln von Vereinsmitgliedern (i.Vj. 40%), Nicht-Mitglieder kamen für ein Drittel der Spenden auf (i.Vj. 60%). Dieser erhöhte Anteil von Spendern von Vereinsmitgliedern wurde durch den Aufruf zu einer Sonderspende bedingt, dem vielen Vereinsmitglieder gefolgt sind.

Wir erwarten mit der angestrebten Stabilisierung der Situation im Projecto in 2024, dass sich diese Werte wieder auf die Werte der Vergangenheit einstellen wird.

Wir danken von ganzem Herzen unseren Spendern – Sie machen für uns den Unterschied und geben uns die Kraft und Motivation, auch nach über 20 Jahren für den Verein und die Kinder in den unterstützten Projekten zu kämpfen.

Vielen Dank!!!